

GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN		SITZUNGSVORLAGE 0556/16	
Amt: Fachbereich 3 - Abteilung 3.3 / 3.3/OM		Datum: 20.06.2016	Az.:

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Technischer Ausschuss		05.07.2016	Entscheidung		öffentlich				

1. Betreff:

Umgestaltung Karl-Friedrich-Straße

kurze Begründung öffentlich/nicht-öffentlich:

Die Entscheidung erfolgt in öffentlicher Sitzung, da keine berechtigten Interessen Einzelner berührt werden. Vgl. § 35 GemO Baden Württemberg.

Diese Angelegenheit ist somit öffentlich zu entscheiden.

Beschlussempfehlung:

Der Technische Ausschuss beschließt die Umgestaltung der Karl-Friedrich-Straße zwischen Emmendinger Tor und Kreisverkehr Mundinger Straße gemäß Variante 5 „Baumscheibe/Tempo 30 Zone“.

Verfasser:	Abteilung:	OB-Büro SK	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:
------------	------------	------------	--------	--------	--------	--------	--------------------

Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung informiert über die abschließende Variante zur Umgestaltung der Karl-Friedrich-Straße.

Betrachtungsgegenstand dieser Vorberatung ist die Umgestaltung des Straßenraumes. Die Platzgestaltung zwischen Karl-Friedrich-Schule und Amtsgericht wird gesondert beraten.

Aus den Stadtgesprächen, Gremiensitzungen und internen Besprechungen sind verschiedene Aspekte und verschiedene Nutzerbelange, wie Fußgänger, Parkierer, Radfahrer und der Kfz-Verkehr in den Verkehrsraum der Karl-Friedrich-Straße sinnvoll zu integrieren, eingeflossen. Eine Variante, alle Nutzer unter den entsprechenden Richtlinien, Normen und Mindestanforderungen gleichberechtigt zu berücksichtigen, kann für diesen Abschnitt nicht erreicht werden.

Kompromisslösungen gehen zu Lasten Anderer und stellen langfristig keine zufriedenstellende Lösung dar.

Da der Verkehrsraum in der Breite begrenzt ist wurde die Variante der Tempo 30 Zone als abschließende Variante entwickelt.

Diese Variante beinhaltet zusätzliche Halte/Ladezonen, um ein Parken/Halten zum Be- und Entladen auf der Fahrbahn zu vermeiden.

Weiter soll der Radverkehr in den fließenden Kfz-Verkehr einfließen und somit eine Gleichberechtigung und eine gegenseitige Rücksichtnahme erwirken.

Hinzukommt, dass die Bushaltestellen außerhalb des Platzbereiches installiert werden sollen und somit eine zusätzliche Geschwindigkeitsreduzierung bewirken.

Diese Variante hat sich aus den Gesprächen und Überlegungen als technisch umsetzbare und sinnvolle Lösung herausgestellt.

In diesem Zusammenhang finden auch weiter Abstimmungen mit den Beteiligten statt, welche in den Detailplanungen eingearbeitet werden.

Ebenso sind bei der Umgestaltung der Karl-Friedrich-Straße diverse Ver- und Entsorgungsleitungen zu berücksichtigen. Dies betrifft auch eine große Anzahl an privaten Hausanschlussleitungen, die teilweise saniert, erneuert, umgelegt oder verschlossen werden. Somit entsteht ein erhöhter Planungs- und Koordinierungsaufwand, welcher, auf Grund der großen Anzahl, jedoch noch nicht abgeschlossen ist.

Dies hat nur geringfügige Auswirkungen, und dies nur in Details, auf die Umgestaltung des Verkehrsraumes.

Das beauftragte Büro Misera hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine abschließende Variante zur Umgestaltung der Karl-Friedrich-Straße erarbeitet. Diese wird in einer Präsentation vorgestellt.

Anlagen:

Abschließende Variante 5 „Baumscheibe/Tempo 30 Zone“ zur Umgestaltung des Straßenzuges der Karl-Friedrich-Straße